

Gewalttätiger Schüler und Schwangerschaft

Beitrag von „Cat1970“ vom 10. Juli 2018 13:23

Hallo,

ich würde an deiner Stelle kein Risiko eingehen. Ob du jetzt etwas eher oder später in den Mutterschutz gehst, wird von der Vertretung her keine große Rolle spielen. Auf der Arbeit ist jeder ersetzbar!

Also ... an deiner Stelle wäre die Lösung für mich keine, ich selbst hatte ein Fröhchen, kenne die lebenslangen Folgen, die eine Frühgeburt (26. Woche) mit sich bringt und kann dir daher nur dringend raten, jetzt einmal nur an das Baby, das du erwartest, zu denken und nicht an die Arbeit.